

Christa Schwab

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbc.ch>
Gesendet: Freitag, 8. Juni 2018 21:27
An: christa.schwab@kbc.ch
Betreff: kbc-Informationen 2018/7

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbc-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Jahresbericht 2017

Die personellen Wechsel in der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern bildeten im vergangenen Jahr eine besondere Herausforderung. Auswirkungen hatte dies insbesondere auf unser Engagement bei der Umsetzung des Berner Modells. Wie bisher ging es uns primär darum, konstruktiv-kritisch an den Inhalten mitzudenken und gemeinsam das Projekt voranzutreiben. Daneben galt es, verstärkt und ausdauernd nach Wegen zu suchen, um die Anliegen der Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen einbringen zu können. Die kbc wird sich weiterhin für die Förderung der Selbstbestimmung und der gesellschaftlichen Teilhabe einsetzen. Mehr über unsere Aktivitäten erfahren Sie im Jahresbericht. [Jahresbericht 2017](#), [Rapport annuel 2017](#)

Volksvorschlag zum Sozialhilfegesetz

Die kbc unterstützt den Volksvorschlag zum Sozialhilfegesetz, wie von der Mitgliederversammlung kbc am 30. Mai beschlossen. Die vom Grossen Rat beschlossenen Kürzungen in der Sozialhilfe von 8% hätten gravierende Folgen für die Betroffenen. Die kbc ist der Meinung, dass sich die Unterstützungsleistungen in der Sozialhilfe nach den SKOS-Richtlinien richten sollen. Diese basieren auf einem breiten nationalen Konsens und sichern den SozialhilfeempfängerInnen eine minimale Existenz. Die kbc unterstützt den Vorschlag, dass Personen, welche nach dem Erreichen des 55. Altersjahr ihre Stelle verlieren, nach den Ansätzen des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung unterstützt werden. Unterschreiben Sie den Volksvorschlag online: www.wirksame-sozialhilfe.ch

Referendum gegen Sozialdetektive kommt zustande

Die kbc unterstützt das Referendum gegen Sozialdetektive ([Informationen](#)) und ist erfreut, dass dieses zustande kommt. In nur 62 Tagen wurden 55'241 Unterschriften gesammelt. [Beitrag im Tagesanzeiger](#), [Beitrag von SRF](#)

Invalidenversicherung

- **Die IV darf nicht zum Kundendienst der Arbeitswelt werden.** Auf den ersten Blick scheint gemäss der IV-Statistik, die das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) publiziert hat, alles bestens zu sein: ein kleiner Gewinn, weniger Renten, Rückerstattung der Schulden bei der AHV. Seit Anfang dieses Jahres muss die IV aber ohne MwSt auskommen, und der Druck auf die Kosten wird dadurch wachsen. Wer zieht daraus den Kürzeren? [Beitrag von Agile, IV-Statistik](#)
- **Invalidenrente in der Schweiz: Keine IV-Rente mehr für Junge?** Nationalrätin Silvia Schenker traf den Psychologen Niklas Baer zum Streitgespräch. Von ihm stammt die Idee, dass Menschen unter 30 keine Rente mehr von der Invalidenversicherung erhalten sollen. Die Zeit: «Frau Schenker, Sie kommen direkt aus der Sitzung der Sozialkommission des Nationalrates. Wie steht es um die Zukunft der Invalidenversicherung?» [Beitrag in der Zeit](#)
- **Kein Mindestrentenalter 30 bei der IV: Erfreulicher Kommissionsentscheid.** Inclusion Handicap ist erleichtert über die Entscheide der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates zur IV-Weiterentwicklung vom 18. Mai. [Mitteilung von Inclusion Handicap](#)
- **Verlorene Berufskompetenz: IV serviert Koch ohne Salzgeschmack ab.** Als Nebenwirkung einer Operation kann ein Koch aus dem Kanton Solothurn Salz nicht mehr richtig schmecken. Die Invalidenversicherung findet: Eine Einschränkung in seinem angestammten Beruf sei das nicht. [Audio-Beitrag von SRF](#)

Interpellation: Wirtschaftliche Abhängigkeit der Gutachterinstitute

Antwort des Bundesrates: Dem Reporting von SuisseMED@P kann entnommen werden, dass im Jahr 2013 44, im Jahr 2014 24 und im Jahr 2015 40 polydisziplinäre Gutachten der IV an die Klinik Corela in Auftrag gegeben worden sind. Die Genfer Behörden gehen davon aus, dass in 11 Fällen Gutachten ohne Einverständnis der beteiligten Sachverständigen vom Leiter der Klinik abgeändert worden sind. [zum Geschäft](#)

Interpellation: Wie lange noch müssen SMA-Betroffene auf die Medikamente warten?

Antwort des Bundesrates: Mit Rundschreiben vom 11. April 2018 hat die Invalidenversicherung (IV) darüber informiert, dass sie die Behandlung der Spinalen Muskelatrophie (SMA) mit Spinraza (Nusinersen) für Betroffene mit den Typen I, II und III sowie von präsymptomatischen Patienten übernimmt. [zum Geschäft](#)

Gleichstellung in der Arbeitswelt

Ziel der Gleichstellung in der Arbeitswelt ist es, Hindernisse für Menschen mit Beeinträchtigungen im Arbeitsumfeld zu beseitigen. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) hat eine Checkliste für ArbeitgeberInnen mit möglichen Massnahmen entwickelt. Welche Massnahmen dabei zielführend sind, illustrieren die Praxisbeispiele von Compasso-Mitglied Swisscom und der Keller Recycling AG. [Meldung von Compasso](#)

Abstimmungsunterlagen in leichter Sprache

Die Inklusionskommission der nationalen Arbeitsgruppe UN-Behindertenrechtskonvention präsentiert ihre Forderungen der Bundeskanzlei: Ab 2020 sollen alle Erläuterungstexte auch in leichter Sprache zur Verfügung stehen. [Meldung von Insos](#)

Trag Sorge zu Dir! – Ein Animationsfilm in sieben Sprachen

Die Berner Gesundheit (Beges) hat einen Erklärfilm zum Thema Förderung der Psychischen Gesundheit produziert. Der Film ist animiert und liegt in sieben Sprachen vor. Er soll damit besonders auch vulnerable Zielgruppen erreichen. [Meldung der Beges](#)

Der Test für die Selbständigkeit

Für Menschen mit Behinderung ist es ein grosses Bedürfnis, selbständig zu leben. Ob sie diesen Schritt schaffen, können sie nun in Bern in der ersten städtischen Sprungbrettwohnung testen. [Beitrag in der Berner Zeitung](#)

Stellenangebote

- **Content RedakteurIn (15%).** Die Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder sucht eineN Content RedakteurIn. [Stelleninserat](#)
- **MitarbeiterIn Administration / AssistentIn Geschäftsleitung (40%).** Agile, der Dachverband der Behinderten-Selbsthilfeorganisationen sucht eine MitarbeiterIn Administration / AssistentIn der Geschäftsleitung. [Stelleninserat](#)

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Entdecken Sie spannende Veranstaltungen oder veröffentlichen Sie selbst Veranstaltungen auf dem Marktplatz. [Veranstaltungskalender](#)

Herzliche Grüsse
Christa Schwab

Verantwortliche Bernisches Aktionsbündnis Psychische Gesundheit

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67

christa.schwab@kbc.ch

www.kbc.ch

PARTICIPA

Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen

www.participa.ch

